

STREIK DER MEDIZINER

MM - FFB 18.2.09

## 80 Prozent der Fachärzte schließen ihre Praxen für einen Tag

**Landkreis** – Die niedergelassenen Fach- und Hausärzte werten die gestrige Aktion, bei der zahlreiche Praxen geschlossen blieben, als Erfolg. Nach Informationen des Vorsitzenden des Ärztlichen Kreisverbandes, Werner Kainzinger, standen die Patienten bei rund 108 der ins-

gesamt 210 Praxen vor verschlossenen Türen. „Es ist uns gelungen, das Augenmerk auf unsere Situation zu richten“, resümierte Werner Kainzinger.

Die Mediziner wollen damit gegen die Neuregelung ihrer Honorare protestieren. Um Bürger und Patienten

über den Grund ihres Ausstandes aufzuklären, sind zudem rund 30 Fachärzte und ihre Mitarbeiter bei dichtem Schneetreiben auf dem Brucker Marktplatz zusammengekommen. „Das Wetter passt zur allgemeinen Stimmung unter den Ärzten“, sagte der Brucker Kardiologe Christoph Seibold.

Die Mediziner betonten, dass es ihnen um nicht weniger ginge als ihre Existenz. Denn wenn sich an der jetzigen Honorarordnung nichts ändere, werde es in wenigen Jahren keine niedergelassenen Fachärzte mehr geben.

Insgesamt sind dadurch nach Schätzung des Olchinger Radiologen Andreas Forster rund 1000 Arbeits- und etwa 200 Ausbildungsplätze im Landkreis bedroht. Alleine in den zwei radiologischen Praxen in Olching stünden rund 30 Arbeitsplätze auf dem Spiel. Die niedergelassenen Mediziner stellen sich indes auf einen längeren Kampf ein. Bis zur Bundestagswahl im Herbst wollen sie jeden Monat ihre Praxen einen Tag länger schließen.



Zahlreiche Ärzte kamen am Brucker Hauptplatz zusammen, um auf ihre Sorgen hinzuweisen.

FOTO: GEHRE

tog